

# Mit dem BVJ zum Erfolg

*Im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) kann man sich intensiv auf eine Ausbildung oder den Schulabschluss vorbereiten. Carola Hische und ihre beiden Schüler Nico (17) und Andrej (16) von der Eugen-Reintjes-Schule in Hameln wissen mehr.*

**planet-beruf.de:** Was ist ein Berufsvorbereitungsjahr und für wen kommt es infrage?

**Carola Hische:** Nicht für jeden ist nach der regulären Schulzeit eine Ausbildung oder ein guter Abschluss in Sicht. Ein Berufsvorbereitungsjahr an der berufsbildenden Schule bereitet auf Ausbildung und Berufsleben vor und dient der praktischen Orientierung. Das geschieht in einem Jahr Vollzeitschule in Theorie- und Praxisunterricht. Auch zur Notenverbesserung oder als Vorbereitung auf einen Abschluss ist das BVJ geeignet.

**planet-beruf.de:** Andrej und Nico, ihr seid beide Schüler in Frau Hisches Klasse. Wie seid ihr auf das BVJ gestoßen?

**Nico:** Hauptsächlich wollte ich durch weiteren Unterricht meine Noten verbessern und meine

Schulpflicht erfüllen. Im BVJ kann ich mich jetzt auf den Hauptschulabschluss vorbereiten. Den möchte ich anschließend in der Berufseinstiegsklasse machen.

**Andrej:** Bei mir war es ähnlich. Ich will auch zunächst den Hauptschulabschluss schaffen. Den Tipp für das BVJ habe ich von meinem Bruder bekommen.

**planet-beruf.de:** Wie ist ein BVJ aufgebaut?

**Carola Hische:** Der Unterricht erfolgt ganztags. Meine Klasse absolviert das BVJ im Bereich Holztechnik. Es gibt auch andere Fachbereiche, z.B. Bautechnik oder Metalltechnik. Das Wahlangebot ist abhängig von der Schule. Praktische Übungen in der Werkstatt und berufsbezogener Unterricht, im Bereich Holztechnik z.B. im Fach Technisches Zeichnen, wechseln



*Andrej will seinen Hauptschulabschluss schaffen.*

sich ab. Meist sind es drei Tage Fachpraxis und zwei Tage Theorie. Auch klassische Fächer wie Mathe, Deutsch oder Sport sind vorgesehen. Außerdem finden Praxisein-



*Im BVJ können Fachbereiche wie Bautechnik, Holztechnik oder Metalltechnik kennengelernt werden.*

## Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Wer nach der Schule noch keinen Abschluss oder nicht gleich einen Ausbildungsplatz hat, kann sich in einem Berufsvorbereitungsjahr fit für das Berufsleben machen.

Im BVJ erhält man weiter Unterricht, kann auch seinen Abschluss verbessern, nachholen bzw. sich auf den Schulabschluss vorbereiten. Über fachpraktische Übungen und Praktika lernt man verschiedene Berufsfelder kennen.

**Achtung:** Es gibt je nach Bundesland unterschiedliche Regelungen und Bezeichnungen für diese Maßnahme. Die Dauer hängt ebenfalls vom jeweiligen Bundesland ab.



Mit dem BVJ kann sich Nico auf den Hauptschulabschluss vorbereiten.

## Möglichkeiten in deinem Bundesland

In jedem Bundesland werden andere berufsvorbereitende Maßnahmen angeboten. Einen Überblick erhältst du auf unserer Karte:

[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) » **Zwischenstationen**  
» **Ausbildungschancen verbessern** »  
**Berufseinstiege in den Bundesländern**

heiten in den anderen Fachrichtungen statt, sodass man auch andere Berufsfelder kennenlernt.

**planet-beruf.de:** Wie gefällt euch der Wechsel von Theorie und Praxis?

**Nico:** Anfangs war es eine ganz schöne Herausforderung. Vor allem die Praxistage, die wie ein Arbeitstag bis zu acht Stunden dauern, waren für mich ungewohnt und anstrengend. Aber mit der Zeit stellt man sich darauf ein. Man bereitet sich entsprechend vor, z.B. indem man zeitig ins Bett geht.

**Andrej:** Das ging mir ganz ähnlich. Mittlerweile ist es aber kein Problem mehr und meist macht es sogar richtig Spaß.

**planet-beruf.de:** Was sind die Vorteile im BVJ?

**Carola Hische:** Die Klassen sind kleiner, zwischen neun und sechzehn Schülerinnen und Schülern. Außerdem sind zum Teil auch zwei Lehrkräfte anwesend, so ist mehr Zeit für jede/n Einzelne/n. Als Unterstützung haben wir an unserer Schule einen Sozialarbeiter, der Ansprechpartner und Unterstützer für die Jugendlichen ist.



Nico gefällt das handwerkliche Arbeiten im Berufsvorbereitungsjahr.

**Andrej:** Die Atmosphäre zwischen Lehrkräften und der

Klasse finde ich gut. Und in der Werkstatt arbeite ich gerne, da kann man viele verschiedene Werkzeuge kennenlernen und sich ausprobieren.

**Nico:** Mir gefällt auch besonders das handwerkliche Arbeiten. In kleineren Klassen kommt man beim Lernen schneller voran, weil man mehr Aufmerksamkeit und Hilfe bekommt.

**planet-beruf.de:** Welche Erfahrungen habt ihr mit eurem Fachbereich Holztechnik gemacht?

**Nico:** Ich habe festgestellt, dass Holzverarbeitung für mich auch in einer Ausbildung infrage kommen kann. Wenn ich nach dem Hauptschulabschluss eine Ausbildung starte, würde ich außerdem versuchen, nebenher in der Abendschule mein Englisch aufzubessern und so vielleicht den mittleren Bildungsabschluss nachholen.

**Andrej:** Auf jeden Fall mache ich danach die Berufseinstiegsklasse und den Abschluss. Eine handwerkliche Ausbildung würde mir gefallen, aber ob es im Bereich Holzverarbeitung sein wird, weiß ich noch nicht.

**Carola Hische:** Berufsorientierung ist im zweiten Halbjahr ein großes Thema bei uns. Die Schülerinnen und Schüler machen dann unter anderem ein dreiwöchiges Praktikum in einem Bereich ihrer Wahl. Da lernen sie dann den „echten“ Berufsalltag kennen. ■